

TAG DER ARCHITEKTUR UND INGENIEURBAUKUNST 2007

Moderne trifft Erbe

PROJEKT:

ALTBAUSANIERUNG MIT AUFSTOCKUNG UND NEUER FASSADE

KANALSTRASSE 1 22085 HAMBURG



**ALTBAUSANIERUNG MIT AUFSTOCKUNG
UND NEUER FASSADE**

KANALSTRASSE 1 22085 HAMBURG

Baubeginn: 10 / 2005

Baufertigstellung: 06 / 2006

Städtebauliche Situation

Lage:

ruhigere Seitenstraße des Hofweges, in fußläufiger Nähe zur Alster, angrenzend an gehobenes Wohnviertel

lebendige Bewohnerstruktur: viele junge Familien, Singles, Senioren

gute Infrastruktur: Kita, Nahversorgung, Kneipen, Büronutzung

interessante architektonische Vielfalt: Villen, gründerzeitliche Mietshäuser, Kunstgewerbe-Hinterhöfen und einige Nachkriegs-Klinkerbauten

Bild re oben Kanalstrasse 1 mit Blick zum Hofwegpalais
Bild re unten Kanalstrasse mit Gründerzeithäusern



Das Gebäude:

Im Jahr 1957 wurden vom Architekten Werner Hinz anstelle einer im Krieg zerstörten Villa 1-Personenwohnungen erbaut

Die Wohnungen haben getrennte Küchen, breite Flure, Südbalkone mit Blick auf das begrünte Tiefgaragendach bzw. den grünen Blockinnenbereich



Gebäude vor der Modernisierung -Eingang- N



Gebäude vor der Modernisierung -Garten- S

Aufbau eines Staffelgeschosses und Modernisierung der Fassade

Die Idee hierzu entwickelte Dipl.-Ing. Dieter Glaser beim Blick aus dem Fenster während eines vorangegangenen Dachgeschossausbaus in diesem Areal, im Hofweg 48

Ziel: Zwei neue Dachgeschosswohnungen mit schönem Rundumblick

Erwünschte Nebeneffekte:

- städtebauliche Lückenschließung durch Glättung der Trauflinie
- Verschönerung des Ensemblebildes in der Eingangssituation der Kanalstraße
- Sichtbeziehung auf das Hofwegpalais ist stringenter in den Perspektivlinien

Die Verbindung zum Nachbargebäude Kanalstr.7 wird durch die durchgehende Traufhöhe, Fensterlinien und weißen Putz hergestellt

Bild oben li Trauflinie nach der Modernisierung
Bild mitte und unten re Gebäude vor der Modernisierung mit Flachdach



Gestaltungskonzept

Aufwertung des Objekts:

Moderne Materialien: Stahl, Holz, Glas im Kontrast zum traditionellen Putz

Eingesetzte Fenster erzeugen eine ornamentale Struktur mit Reminiszenzen an japanische Wohnhäuser: Horizontal = vertikal

Es entsteht äußere Ruhe und ermöglicht Besinnlichkeit beim Betrachter

Form follows function: Die lamellendurchbrochene Fassade lässt Be- und Entlüftung zu, Wind und Wasser werden jedoch weitgehend abgehalten

Der mittige Aufbau erzeugt Ordnung und Harmonie. Durch die gestalterische Trennung von Treppenhaus- und Hauptfassade wirkt das Wohnhaus kubischer, damit behaglicher

Die Fassade und der neu gestaltete mittige Eingang bieten Schutz der Bewohner und erzeugen Respekt der Besucher bzw. Passanten

Sie bietet Identifikationsmöglichkeiten für Bewohner und Quartiersnachbarn, ihre Schönheit stärkt das soziale Miteinander und verhindert Vandalismus

>> Das Image der Kanalstraße ist aufgewertet



Fassade mit Eingang nach der Modernisierung -N-

Fassade mit Fenster nach -W -



Die neuen Penthousewohnungen:

In aufwändiger Konstruktion wurde aus dicken Holzbalken ein Fundament auf dem ursprünglichen Flachdach gelegt

Auf diese Weise wurde der Grundriss für die Fertigteilwände auf das Dach vorgezeichnet

Die zwei Wohnungen haben 2 bzw. 3 großzügige Räume mit schönen Ausblicken, großen Dachterrassen nach Süden bzw. Südwesten



Bild oben re Dachterrasse nach Süden
Bild mitte re Dachterrasse nach Südwesten
Bild unten re Entrée der neuen Wohnung



Dr. rer. nat. Martin Pauli

studierte von 1994 bis 2000 Diplom-Geographie mit Schwerpunkt Stadtplanung und Baugeschichte an der Universität Hannover

Im Rahmen eines Stipendiums der VolkswagenStiftung Promotion über öffentliche und private Steuerung von Stadtentwicklung

seit 2004 freiberuflich tätig im Bereich soziokulturelle Stadtentwicklung, Eventmanagement und PR

Referenzen

Kooperative Entwicklung eines Nutzungskonzeptes für die Burg Neuhaus bei Wolfsburg (im Rahmen der Diplomarbeit Volkswagen-AG, PR)

Freie Mitarbeit für die ProQuartier Hamburg GmbH, Vernissagen für Galeristen

Erstellung eines Nutzungskonzeptes für die Sporthalle der GWG auf der Veddel (GWG-GS Süd)

Präsentation und Vorträge über Umbaumaßnahmen vor Bauherren (Dipl.Ing. D. Glaser)

Freie journalistische Tätigkeit u.a. für „Wir gemeinsam“ (SAGA GWG)

LOS-Projekte (Europäischer Sozialfonds): Kochseminar für Migrantenkinder, Stadteilchor Veddel

Freie Mitarbeit im Bezirksamt Hamburg-Mitte: Koordination von LOS-Projekten, Jugendarbeit im Stadtteil (SPH Katenweide)

Mitarbeit und Leitung von Seminaren für Kinder und Jugendliche im Rahmen des Bildungsnetzwerks „Bille in Bewegung“ (Projekträger: Arbeit und Leben)

Kontakt:

Kanalstr. 1 22085 Hamburg

Phone 040 25 32 89 90 / pauli-m@t-online.de

Die Grundlagen der Statik sind in der Natur verankert

Nichts besitzt mehr Balance als die Natur

Deshalb ist es kein Zufall, dass die Grundlagen der Statik in der Natur verankert sind

Ähnlich wie in der Natur dürfen sich Tragkraft und Flexibilität bei vielen Objekten nicht ausschließen

Hier setzt durchdachte Statik an und errechnet die perfekte Balance für beide Faktoren



Statik und Tragwerksplanung für Massiv-, Stahl- und Holzbau, Bauphysik: Wärmeschutz, Schallschutz, Brandschutznachweise Neubau-, Umbau- u. Sanierungsbauvorhaben Prüfbefreiung nach LBO

Kontakt:

pape & dingeldein beratende Ingenieure bdb

Trave 1a 23795 Schackendorf /Bad Segeberg

Phone 04551/996690 /Fax 04551/92568

statik@pape-dingeldein.de

Bild re oben Stahl- Holzkonstruktion für Dachgeschossaufbau

Bild mitte Fassade innen mit Laubengang





Dipl. Ing. Dieter Glaser

Unser Unternehmen wurde 1989 gegründet und ist seither Mitglied in der Hamburgischen Architektenkammer

Philosophie

Tradition + Innovation, west + east

Unsere Architektur verbindet Altbewährtes und klassische Moderne, westliche Erkenntnisse und östliche Weisheit. Um zukunftsbeständige Architektur zu gestalten, lassen wir uns von zeitlosen Werten inspirieren, die Modeströmungen überdauern und immer gültig sind

Handwerk + Innovative Materialien

Meisterliche handwerkliche Details, sensible und respektvolle Einbindung des Neuen in bestehende Strukturen sind für uns ein Prinzip. Vorbild unserer Arbeit sind z.B. die Kunsthandwerker des Bauhauses und japanische Architekten

Architektur = gebaute Umwelt

Wir sind überzeugt, dass uns die Umgebung direkt beeinflusst: auf ästhetischer, emotionaler und physiologischer Ebene. Deshalb haben wir das Ziel, mit den Elementen der Architektur die Lebensqualität der Nutzer und Bewohner zu verbessern

Fassade mit Holz- und Glaslamellen



Impressum / Fotonachweis

Dr. rer. nat. Martin Pauli

Kontakt:

Kanalstr. 1

22085 Hamburg

Phone 040- 25 32 89 90

pauli-m@t-online.de

pape & dingeldein beratende Ingenieure bdb

Trave 1a

23795 Schackendorf / Bad Segeberg

Phone 04551-996690 / Fax 04551-92568

statik@pape-dingeldein.de

Dipl.Ing.Dieter Glaser

Jettbergskamp 12a

22397 Hamburg

Phone 040-279 92 92 / Fax 040-279 11 88

service@glaserbuildings.eu

www.glaserbuildings.eu